

CVP Oberwallis – der sichere Wert für das Oberwallis

Mit starken Köpfen und klaren Leitsätzen weiterhin erfolgreich

«Erfolgreich wirtschaften» und «besser leben» ist das Motto der CVPO. In Bundesbern, im Grossrat und auf Gemeindeebene legen sich die CVPO-Mandatsträger mächtig ins Zeug, um dieses Motto umzusetzen. Die CVPO setzt sich für die Belange der Randregion und der Bergbevölkerung ein, insbesondere für die Belange des Oberwallis. Die Kandidatin und die Kandidaten der CVP Oberwallis wählen, heisst das Oberwallis stärken.

CVPO steht für mehr Oberwallis. Wir suchen konstruktive Lösungen, damit das Wallis und insbesondere

das Oberwallis im Wettbewerb der Regionen bestehen können. Die CVPO hat klare politische Leitsätze und be-

treibt mit folgenden Themen-schwerpunkten eine lösungsorientierte Politik.

Leitsatz	Wir setzen uns ein für
Weniger Bürokratie!	eine schlanke, effiziente und transparente Verwaltung.
Einheimische Energie!	die Förderung der Energieeffizienz sowie der einheimischen Energie, die Erhöhung des Anteils der Energieproduktionsanlagen in Walliser Hand und schlanke Strukturen bei der Stromverteilung.
Sicherer Verkehr, attraktiver öV und schnelle Telekommunikation!	eine rasche Fertigstellung der A9, den Vollausbau der NEAT, einen sicheren Simplon, den Ausbau der Strassenverbindungen in die Bergdörfer, einen attraktiven öffentlichen Verkehr und den Bau eines kostengünstigen, flächendeckenden Glasfasernetzes.
Tiefere Steuern und Abgaben!	eine allgemein tiefe Steuerbelastung und die Umsetzung der Ausgaben- und Schuldenbremse.
Verbesserte Ausländerintegration!	zweckmässige Integrationsmassnahmen und eine konsequente Umsetzung der geltenden gesetzlichen Grundlagen.
Hochstehende Bildung!	ein qualitativ hochstehendes Bildungssystem mit gut ausgebildeten Lehrpersonen sowie eine hohe Attraktivität und Wertschätzung des Lehrerberufes.
Gesunde Lebensgrundlagen!	die überregionale Raumentwicklung mit Nutzungsschwerpunkten für den ländlichen Raum und die städtischen Zentren sowie für einen konsequenten Schutz von Luft, Wasser und Boden.
Konkurrenzfähiger Tourismus, gesunde Landwirtschaft!	einen Qualitätstourismus im Wallis, die Stärkung der Marke Wallis, einfachere Strukturen und Finanzierung, die Erhöhung von Ganzjahres-Arbeitsplätzen im Tourismus sowie den Erhalt einer leistungsstarken Landwirtschaft.
Weniger Gewalt, mehr Sicherheit!	die Verhinderung von schwerer Jugendgewalt, indem das Verantwortungsbewusstsein der Eltern gestärkt und Übertretungen rasch und konsequent geahndet werden.
Bezahlbare, qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung!	ein qualitativ hochstehendes Spitalzentrum Oberwallis, die Sicherstellung der ärztlichen und pflegerischen Versorgung auch in den Berggemeinden sowie diversifizierte Formen der Altersbetreuung.
Belebte Bergdörfer!	die Anliegen der Bevölkerung in den Berggemeinden, einen gut ausgebauten Service public, der durch Kooperationen sichergestellt wird, sowie für von der Bevölkerung getragene Gemeindefusionen.
Gesunde Familien!	die Stärkung der Eigenverantwortung der Eltern bei der Kindererziehung, die Förderung von Kinderkrippen und Tages-schulen und eine gezielte Unterstützung von einkommensschwachen Familien.

Der Einsatz der CVPO in diesen zwölf Themen ist mit zahlreichen Interventionen im eidgenössischen Parlament und im Grossen Rat belegt. Und als Verantwortliche in zahlreichen Gemeindebehörden

arbeiten wir täglich an deren Umsetzung. Ausserdem: unsere Ziele sind messbar!

Interventionen siehe:
www.cvpo.ch
www.parlament.ch

CVPO-Agenda

**23.10.2011, 15 – 22 Uhr,
Zeughaus Glis**

Wahltreff CVPO/Ortspartei
CVP Brig-Glis, Gamsen,
Brigerbad

Erfolgreiche Wahltournee im Oberwallis

Die Wahltournee der CVPO fand in den verschiedenen Bezirken statt. So gab es eine Wahlveranstaltung in Mörel,

Naters, Brig, Stalden, Raron und Agarn, wo sich die Nationalrätin und die Kandidaten der Wählerschaft präsentierten. Die Nationalratskandidaten setzen sich für die Belange der Familien ein und nahmen

an den Unterschriftensammlungen der CVP-Familieninitiativen in Agarn, Brig, Visp und Münster teil. Höhepunkt der Wahltournee war sicherlich der Besuch von Bundesrätin Doris Leuthard in Brig.



Die Kandidaten der CVPO beantworten an einer Wahlveranstaltung die Fragen des Moderators. V.l.n.r.: Egon Furrer, Nationalrätin Viola Amherd, Niklaus Furger, Moderator Philipp-Matthias Bregy, Beat Rieder, Manfred Holzer, Benno Meichtry

Kandidaten CVPO

Die Kandidaten der CVPO setzen ihre vielfältige politische Erfahrung in einer lösungsorientierten Politik um. Sie setzen sich für eine hohe Lebensqualität, gute Rahmenbedingungen für unsere Bergregion und Unternehmen, die Förderung

eines Qualitätstourismus, die Stärkung der Wasserkraft, Jugendschutz und ein qualitativ hochstehendes Gesundheitswesen ein. Nationalrätin Viola Amherd machte sich in Bern erfolgreich für die Belange des Berggebiets stark. Tourismus, Verkehr, Service Public und Jugendschutz sind ihre

Kernthemen. Die Schwerpunktthemen der anderen Kandidaten sind: Niklaus Furger (Energie, KMU), Egon Furrer (Energie, dezentrale Besiedlung), Manfred Holzer (Tourismus, Energie), Benno Meichtry (Gesundheit, Energie) und Beat Rieder (Tourismus, Service Public).



Die Kandidaten der JCVPO (v.l.n.r.: Rafael Schmid, Marcel Meichtry, Waldemar Knubel, Pascal Kalbermatten, Daniel Studer) und Moderator Philipp-Matthias Bregy (links) mit Bundesrätin Doris Leuthard

Kandidaten Junge CVPO

Die Junge CVPO politisiert «fer es Wallis mit Züekunft»: Sie setzt sich für die Interessen des Oberwallis und diejenigen der jungen Generation ein. Die Kernthemen der Jungen CVPO sind Bildung, Sicherheit, Wirtschaft und Vernetztes Wallis. Die

Nationalrats-Kandidaten der JCVPO vertreten diese Kernthemen: Pascal Kalbermatten (Brig-Glis) will 100 Prozent Energie für das Wallis. Grossrats-suppleant Waldemar Knubel (Bürchen) macht sich für gesunde Finanzen stark, während Grossrats-suppleant Marcel Meichtry (Sus-

ten) seinen Schwerpunkt bei der Sicherheit setzt. Rafael Schmid (Mörel-Filet) betont die Wichtigkeit des Qualitätstourismus, auch für das Wallis. JCVPO-Präsident und Grossrats-suppleant Daniel Studer (Brig-Glis) steht für ein gemeinsames und vernetztes Oberwallis ein.